

Bin ich ein Nörgler, wenn ich offen meine Meinung sage?

RATGEBER

Heute zum Thema:

Gesundheit

Stil

Recht

Beziehungen

Geld

Daheim

ZIVILCOURAGE Ich (m, 53) sage immer offen, wenn mir etwas nicht passt, sei es in meinem Bekanntenkreis, sei es in meinem Quartier. Ich wehre mich gegen übermässigen Lärm und andere Belästigungen, indem ich dies den betroffenen Personen direkt sage. Nun werde ich von meinen Nachbarn zunehmend gemieden. Meine Frau meint auch, ich solle besser schweigen. Das geht mir aber gegen den Strich. Zivilcourage ist mir wichtig. Oder mache ich etwas falsch? **K. L. in H.**

schauf? Die sogenannte Sphinktermoral funktioniert beim kleinen Kind nur dann, wenn jemand da ist, der die Regeln vertritt und durchsetzt.

Erst wenn es sich mit den Erwachsenen identifiziert, ab etwa dem 4./5. Altersjahr, internalisiert das Kind diese Regeln. Aber auch nur immer ein Stück weit, bis das Triebhafte wieder durchbricht. Die Pu-

bertät ist nochmals eine Zeit des Ausstestens aller Regeln. Natürlich nicht die der jugendlichen Subkultur, die dürfen auf keinen Fall gebrochen werden, aber die der «Gesellschaft». Gemeint ist die Generation der Eltern. Es ist die Übergangszeit vom Kind zum Erwachsenen, und das Ausprobieren ist wichtig für die Identitätsfindung.

Heute gilt als cool, wer Regeln bricht. Das wird uns in der Unterhaltungsindustrie so vorgelebt. Dabei ist es eigentlich ein pubertäres Verhalten, das sich weit ins Erwachsenenleben weiterziehen kann. Wie z. B. das Littering: Sollen doch andere meine Abfälle wegräumen. Man delegiert etwas, das man eigentlich selber wissen oder worum man sich selber kümmern müsste, an die andern, schiebt die Verantwortung ab.

Die übernimmt im öffentlichen Leben in der Regel der Staat. Wir alle kennen das mulmige Gefühl, wenn wir von der Polizei angehalten werden für eine Kontrolle oder den Hinweis auf einen Fehler. Schuldgefühle wären bei Fehlverhalten angebracht. Weil die aber unangenehm

sind, verstecken wir sie hinter Abneigung, ja Hass. Wir hassen dann «diese Typen von der Polizei», wenn sie einen erwischen.

Gratwanderung

Ich denke, in diese Position sind Sie geraten. Sie wollen Verantwortung für das Zusammenleben übernehmen und wehren sich. Das ist mutig, aber Sie werden als «Polizist» wahrgenommen. Und ziehen so Abneigung und Zurückweisung auf sich. Zivilcourage kann auch heissen, diese Ablehnung zu ertragen. Die Grenze hin zur Besserwisseri ist aber schnell überschritten. Dem notorischen Nörgler geht es allerdings nicht wie Ihnen um ein gutes Zusammenleben. Er braucht das ständige Kritisieren für sich selber als Ventil für seine eigene Unzufriedenheit.

MARIANNE ZWEIFEL, ZUG

ratgeber@luzernerzeitung.ch

Psychotherapeutin VPZ und Psychoanalytikerin

Kurzantwort

Ohne verbindliche Regeln herrscht das Recht des Stärkeren. Heute gilt aber als cool, wer Regeln bricht. Wer dies kritisiert, dem schlägt bald Abneigung entgegen. Die Grenze hin zur Besserwisseri ist schnell überschritten. Dem notorischen Nörgler geht es allerdings nicht um ein gutes Zusammenleben. Er braucht das ständige Kritisieren für sich selber, als Ventil für seine eigene Unzufriedenheit.

ANZEIGE

HÜSLER NEST
am Mühlenplatz Luzern
Schlafplatzberatung
Gratis und zuhause 041 494 08 88
www.am-muehlenplatz.ch

HÜSLER NEST AM MÜHLENPLATZ



Die Kraft liegt in der richtigen Nachtruhe.

Ein HÜSLER NEST ist viel mehr als nur ein Bett. Es ist ein Ort der Erholung und des regenerierenden Schlafes. Es ist eine Bereicherung im Alltag.

WIR BERATEN SIE GERNE ZUHAUSE Laden Sie uns ein zu einem persönlichen und kostenlosen Beratungsbesuch bei Ihnen zu Hause. Ihr Gewinn: ein harmonisierter Bettplatz in Bezug auf Wasseradern und Gitternetz, Ihre ganz persönliche HÜSLER NEST - Lösung sowie kraftvolle Material- und Farbkompositionen - nicht nur im Schlafzimmer. Übrigens: Unser System lässt sich einfach in jedes Bettgestell einbauen!

HÜSLER NEST GRATIS TESTEN Wollen Sie es wissen? Dann bringen wir Ihnen gerne gratis ein Test-Bett nach Hause. Nach fünf Nächten im HÜSLER NEST werden Sie wissen, wie sich dieses einzigartige Schlafsystem anfühlt und welche Latex-Festigkeit Sie bevorzugen.

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns in unserem neuen erweiterten Kompetenzzentrum am Mühlenplatz.

HÜSLER NEST AM MÜHLENPLATZ Christine Hüsler und Markus Frei
041 494 08 88
www.am-muehlenplatz.ch

Sie fragen, ob es falsch oder doch eher mutig sei, seine Mitmenschen auf Regelverstösse aufmerksam zu machen. Muss man, um geschätzt zu werden, zu allem schweigen? Kann der Einzelne tun und lassen, was ihm gefällt? Die Abfälle dorthin werfen, wo sie nicht hingehören, die Nachbarn ständig mit Grillqualm oder seinem Lieblingsound einnebeln, sich an keine Ruhezeiten oder andere Regeln halten? Dürfen Sie sich wehren, und wo liegt die Grenze zum notorischen Nörgler? Klar ist: Ohne Toleranz gibt es kein gutes Zusammenleben unter Nachbarn, aber auch sie ist kein Freipass für Rücksichtslosigkeit.

Recht des Stärkeren

Ohne verbindliche Regeln herrscht das Recht des Stärkeren. Das gilt im Mehrfamilienhaus wie im Quartier. Schon das kleine Kind lernt die Regeln sozialen Verhaltens.

Aber Regeln verlocken auch immer wieder zum Überschreiten. Liegt das oder jenes doch drin, wenn keiner